



# Reallabor Landkreis Cuxhaven: Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

Ergebnisse der Auftakt-Werkstatt vom 07.03.2023

**HINTERN HOCH!**

**statt Füße hoch!**

**Mobilität neu denken!**



# Hinweise aus dem Workshop 1/3 (Auszüge)

## AST: Angebot und Organisation

- Sichtbarkeit und Bekanntheit von AST
  - Fahrzeuge deutlicher als AST erkennbar machen
  - AST-Haltestellen besser kennzeichnen
  - Mehr Öffentlichkeitsarbeit
  - Offensive Werbungsplakate, „peppige“ Botschaft
  - Einheitlicher Auftritt/Erläuterungen zu AST
- Verständnis des Angebots
  - AST-Angebot erklären
  - In Seniorenräten vorstellen
  - AST-Nutzung muss transparenter werden
- Erfolgs- / Hemmende Faktoren
  - Preise und Tarife, z.B. Angebot/Tarife über Gemeindegrenzen hinaus, eine Fahrkarte, VBN-Ticket mit AST
  - Personalmangel (verlässlicher Service)
  - Kapazitäten in Stoßzeiten
  - Auch Randzeiten abdecken
  - Ungedeckte Bedarfe für AST müssen ermittelt werden
  - AST von Tür zu Tür

### Ansatzpunkte für das Projekt

- Kommunikation
- Tarife
- Angebot: Zeiten, Tür-zu-Tür
- Testtag AST zum Ausprobieren

**HINTERN HOCH!**



# Hinweise aus dem Workshop 2/3 (Auszüge)

## Regionalverkehr: Angebot und Organisation

- Defizite im Angebot
  - Keine gute Busanbindung an Bahnhöfen
  - Fehlende Echtzeitinformation
  - Fehlende Angebote für ältere Bürger
  - Schlechtes/Kein Nachtangebot, insb. für junge Leute auf dem Rückweg von Veranstaltungen
- Maßnahmen zur Verbesserung
  - Kooperationspotenziale heben
  - Zielgruppenspezifische Beratung (z.B. Senioren)
  - Abstimmung der Fahrpläne von Bus, AST, Bürgerbus und Bahn
  - Ertüchtigung der Bahnhöfe
  - Einzelne Linienpotenziale

### Ansatzpunkte für das Projekt

- Kooperation
- Angebot: Fahrpläne
- Qualität der Haltestellen
- Kommunikation

## Nahmobilität / letzte Meile

- Begrifflichkeit
  - Letzte Meile ist zu weite Distanz z.B. für ältere Personen, alternativ: Gehen und Radfahren?
- Erreichbarkeit Haltestellen und Wegeinfrastruktur
  - Zwischenhaltepunkte zur Reduzierung der Distanz zu Haltestellen
  - Wege zur Haltestelle zu weit (v.a. für Ältere)
  - Sitzmöglichkeiten entlang der Wege zum Bhf.
  - Dunkelheit als Problem
  - Gestaltung Haltestellen (Sitzen, Beleuchtung, Wetterschutz)
  - Sharing

### Ansatzpunkte für das Projekt

- Erreichbarkeit von Haltestellen
- Qualität der Haltestellen
- Sharing

**HINTERN HOCH!**



# Hinweise aus dem Workshop 3/3 (Auszüge)

## Ergänzungen des bestehenden Nahverkehrs

- Zusammenspiel bestehender & neuer Mobilitätsangebote
  - Sammel- und Umsteigepunkte (Aufenthaltsqualität, Informationen, Infrastrukturen, etc.)
  - Aufzeigen von Mobilitätsketten (Echtzeit)
- Erfolgsfaktoren für neue Angebote
  - Bekanntheitsgrad medial erhöhen
  - Veranstaltungen in Schulen etc.
  - Werbung zielgruppenspezifisch
  - Aufklärung über Mobilitätskosten
  - Einheitliche und transparente Tarife
  - Verständliche Sprache
  - Zugang zu Angebot / Informationen
  - Buchung & Beauskunftung von Mobilitätsketten
  - Einfache Gestaltung

- Hemmende Faktoren
  - Verfügbarkeit
  - Verschiedene Verbünde
  - Weg von der Nutzerfinanzierung
  - Akzeptanz in der Bevölkerung

### Ansatzpunkte für das Projekt

- Kommunikation
- Information Mobilitätsketten
- Tarife
- Mobilitätsstationen

## Rahmenbedingungen / lokale Besonderheiten

- Gesamtes Tarifsystem wird auf den Kopf gestellt
- 49€-Ticket weckt Bedürfnisse, die sich im eigenwirtschaftlichen Betrieb nicht darstellen lassen

**HINTERN HOCH!**

Dieser Bringer wird der

**BRINGER**



Nachhaltig mobil im ländlichen Raum